



Ulrike Scharf mit Vertretern und Schülern der Dr.-Johann-Stadler-Schule Parkstetten.

# Schüler für Natur begeistern

Umweltministerin Ulrike Scharf ehrt fünf Schulen aus dem Landkreis

**Straubing-Bogen. (ta)** Umweltbildung steht in Bayerns Schulen hoch im Kurs. Das zeigt das große Interesse am Programm „Umweltschule in Europa“. Die bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf hat am Montag in München 105 Schulen aus Oberbayern, Niederbayern und Schwaben für ihr Engagement ausgezeichnet, darunter waren auch fünf Schulen aus dem Landkreis: die Freiherr-von-Weichs-Grundschule Ascha, das Veit-Höser-Gymnasium Bogen, die Grundschule Feldkirchen, die Grundschule Niederwinkling-Mariaposching und die Dr.-Johann-Stadler-Schule Parkstetten.

Um die Auszeichnung „Umweltschule in Europa“ können sich alle bayerischen Schulen bewerben. Sie müssen dazu innerhalb eines Schul-

jahres zwei Themenfelder aus den Bereichen Umwelt und Nachhaltigkeit bearbeiten, dokumentieren und einer Fachjury vorlegen. Die Projekte können zum Beispiel die biologische Vielfalt, Klima- oder Umweltschutz oder Nachhaltigkeit behandeln. Unter den 105 Schulen, die am Montag geehrt wurden, waren auch fünf aus dem Landkreis mit dabei.

„Gemeinsam sind wir die Gestalter der Zukunft. Noch nie haben sich so viele bayerische Grund-, Mittel-, Realschulen, Gymnasien und Berufsschulen um die Auszeichnung ‚Umweltschule in Europa‘ beworben wie dieses Jahr“, sagte Umweltministerin Ulrike Scharf am Montag. Seit 2010 habe sich die Anzahl der teilnehmenden Schulen mehr als verdoppelt. Schüler und Lehrkräfte hätten Engagement,

Kreativität und Eigenverantwortung bewiesen. „Diese Menschen brauchen wir, um Bayerns einzigartige Natur zu erhalten und den Klimawandel zu meistern.“ Insgesamt erhalten 275 Schulen in Bayern im Schuljahr 2014/2015 die Auszeichnung. Die Zahl der ausgezeichneten Schulen stieg damit im Vergleich zum Vorjahr erneut um 41 Schulen.

Die Auszeichnung soll Schüler motivieren, sich für den Umweltschutz zu engagieren. Gleichzeitig können die Kinder und Jugendlichen mit ihrem Einsatz Vorbild für andere sein. „Umweltbildung spricht Herz, Hirn und Hand an. Es ist beeindruckend, wie viele überzeugende Projektideen zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit die Schulen erarbeitet haben“, betonte Scharf bei der Feier im Münchener Werner-von-Siemens-Gymnasium.



Die Vertreter der Grundschule Niederwinkling-Mariaposching, der Grundschule Feldkirchen und der Freiherr-von-Weichs-Grundschule Ascha nahmen am Montag die Urkunden von Umweltministerin Ulrike Scharf entgegen.